Kooperationsverbot abschaffen!

Junge Wirtschaft: Bildungspolitik nicht den Ländern überlassen

(ddp direct)Berlin, 5. März 2012. Die Wirtschaftsjunioren Deutschland kritisieren die geplante Lockerung des Kooperationsverbots als unzureichend. Das Kooperationsverbot fördert das eigenbrödlerische Verhalten der Bundesländer in der Schulpolitik und blockiert den Ausbau der Ganztagsschulen, sagt Thomas Oehring, Bundesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren Deutschland. Es ist unsinnig, dass man sich mit dem Kooperationsverbot die Chance nimmt, wichtige bildungspolitische Reformen zügig umzusetzen.
Es muss Schluss sein mit den politischen Ränkespiel der Landesfürsten, fordert Oehring. Das Wohl unserer Kinder hat Vorfahrt vor bildungspolitischen Ideologien. Zuständigkeitsfragen dürfen nicht wichtiger sein als eine gute Bildung für die nächste Generation.
Ziel müsse sein, das Kooperationsverbot wieder abzuschaffen und dem Bund dadurch auch mehr Einfluss auf die Bildungspolitik einzuräumen. Die Wirtschaftsjunioren stehen für das Ziel, deutschlandweit verbindliche Schulstrukturen festzulegen, um das Reformkarussell in der Bildung zu stoppen, erläutert Oehring. Wir wollen, dass die Dauerreform und die Abhängigkeit der Schulstrukturen von Landtagswahlen ein Ende haben. Alle verfügbaren Ressourcen müssten endlich wieder in die Qualität der Schulbildung fließen.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/glgf2d

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/bildungspolitik/kooperationsverbot-abschaffen-27566

Pressekontakt

Wirtschaftsjunioren Deutschland

Frau Corinna Trips
Breite Straße 29
10178 Berlin

corinna.trips@wjd.de

Firmenkontakt

Wirtschaftsjunioren Deutschland

Frau Corinna Trips
Breite Straße 29
10178 Berlin

wjd.de
corinna.trips@wjd.de

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) bilden mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz verantworten sie rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Seit 1958 sind die Wirtschaftsjunioren Deutschland Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI).